

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

**Herr Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg**

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 9.4.09
Frieser/ Krieglstein/ Schuh

Erstellung eines Hafenverkehrskonzepts

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Nürnberger Hafen hat sich in den letzten Jahren zum größten und bedeutendsten Logistikzentrum in Süddeutschland entwickelt. An diesem Güterverkehrszentrum werden derzeit in über 260 Unternehmen mehr als 5.500 Mitarbeiter beschäftigt. Der Hafen Nürnberg ist somit Job- und Investitionsmotor in unserer Metropolregion.

Dieses starke Wachstum hat jedoch auch zu einem Anstieg des Verkehrs im Nürnberger Süden beigetragen. Zunehmend werden die angrenzenden Stadtteile durch den Schwerlastverkehr belastet. Bürgerinnen und Bürger in Katzwang, Kornburg, Worzeldorf, Reichelsdorf, Eibach und in der Gartenstadt klagen über die ansteigende Lärm- und Verkehrsbelastung. Sie sind schon durch den sonstigen Verkehr hoch belastet. Gemäß der städtischen Querschnittszählung 2008 werden täglich in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr mehr als 27.000 Fahrzeugbewegungen am Hafen gezählt. Mit einem Anstieg um 28 % hat der Schwerverkehr, alle Kraftfahrzeuge mit mehr als 2,8 Tonnen, überdurchschnittlich zugenommen. Der Anteil des Schwerlastverkehrs beträgt derzeit rund 44 %. Durch weitere Investitionen, unter anderem die Verlagerung des Containerbahnhofs von der Austraße in das Hafengebiet, wird ein weiterer Anstieg in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Bis zum heutigen Tage gibt es für die Menschen im Süden Nürnbergs keine verbindliche zeitliche Aussage über die Beseitigung dieser Verkehrsprobleme.

Die CSU-Stadtratsfraktion sieht daher auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen CSU und SPD die dringende Notwendigkeit zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes (Masterplan 2020) für den Verkehr rund um den Nürnberger Hafen und auf den Durchgangsstraßen im Süden Nürnbergs.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher zur Behandlung im Verkehrsausschuss und im Stadtrat folgenden

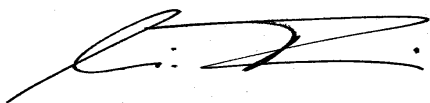
Antrag:

- 1) Die Verwaltung prüft, unter Berücksichtigung der bereits vom Stadtrat bzw. durch Land und Bund beschlossenen Verkehrsmaßnahmen, die weiteren Alternativen zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von Lärm und Abgasen rund um den Nürnberger Hafen.**
- 2) Weiter prüft die Verwaltung, ob über ein Verkehrsleitsystem (ähnlich wie Messe/ Stadion) eine verbesserte Lenkung der Verkehrsströme möglich erscheint. Ziel der**

Planungen soll es sein, den Ziel- und Quellverkehr des Hafens so weit wie möglich über die A 73/ Frankenschnellweg und die A 6 zu lenken.

- 3) Die Verwaltung stellt einen Masterplan mit Bauzeitenplanung im Verkehrsausschuss zur Beratung vor. Dabei sind unter anderem der Ausbau bzw. die Ertüchtigung der folgenden Verkehrsknotenpunkte zu berücksichtigen:
- a) Südwesttangente/ Marthweg (Königshof)**
 - b) Südwesttangente/ Hafenstraße (Hafen Ost)**
 - c) Südwesttangente/ Frankenschnellweg**
 - d) Frankenschnellweg/ Hafenstraße**
 - e) Frankenschnellweg/ Wiener Straße/ Vorjurastraße**
 - f) Wiener Straße/ Marthweg**
 - g) Hafenstraße/ Hamburger Straße**
 - h) Die A 73 erhält am Hafenkreuz in Richtung Kreuz Nürnberg-Süd eine neue zweistreifige Verkehrsführung. Die Verkehrsführung Richtung Eibach verläuft künftig einstreifig**
 - i) Entlastungstrasse für Kornburg und Worzeldorf**
- 4) Zur weiteren Entlastung der Bürger in den südlichen Stadtteilen und zum Schutz der Fußgänger prüft die Verwaltung die kurzfristige Umsetzung folgender Maßnahmen:
- a) LKW-Durchgangsverbote, z. B. ein „Nacht-langsam-Fahrgebot“**
 - b) Tempo 30 an Schulen**
 - c) Einbau einer Schutzinsel als Querungshilfe für Fußgänger an der Katzwanger Hauptstraße, Höhe Memelstraße**
 - d) Entfernung der Mittelmarkierung an der Johannes-Brahms-Straße in Katzwang und Korrektur der Gehwegkanten gegenüber dem Einmündungsbereich der Greuther Straße**
 - e) Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger in der Bahnunterführung an der Schalkhauserstraße, ggf. durch Bau eines Fußgängertunnels**
 - f) Effektive Überwachung der beschlossenen Gewichtsbeschränkung von 12 t an der Hirschenholzstraße**
 - g) Die Wegweisung Richtung Augsburg und Schwabach ist grundsätzlich über die A73 und nicht über die südwestlichen Stadtteile auszurichten**
 - h) Lärmschutzmaßnahme an der Nordseite der Hafenstraße für Maiach**
 - i) Bau eines Autohofs auf dem Hafengelände, um das Abstellen der LKW in den Wohngebieten zu verhindern**

Mit freundlichen Grüßen



**Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender**